



Unsere Geschichte in Langenselbold (2)

In der letzten Ausgabe unseres Gemeindebriefes hatten wir vom Bau eines eigenen Gemeinschaftshauses im Jahr 1927 in der Bogenstraße 9 berichtet. Das Haus erhielt in späteren Jahren eine Empore, die auch für die Kinder- und Jugendarbeit nutzbar war. Im Laufe der Zeit änderten sich die Ansprüche an ein derartiges Haus. Nachdem ein An- oder Umbau aus verschiedenen Gründen nicht möglich war, konnte nach langer Suche im August 1980 das Haus in der Spessartstraße 28 gekauft und bezogen werden. Heute bezeichnen wir es als „Hinterhaus“.

Damit es diese Bezeichnung verdiente, musste aber erst noch der Neubau („Vorderhaus“) geplant und gebaut werden. 1988 war Baubeginn. Der Baufortschritt war abhängig vom jeweils zur Verfügung stehenden Geld und erfolgte mit viel Eigenleistung.

Am 1. Advent 1990 fand die erste Veranstaltung im neuen Haus statt, in dem wir unsere Gottesdienste feiern.

Die offizielle Einweihungsfeier am 11. August 1991 war sehr gut besucht. 250 Christen feierten gemeinsam mit Dekan Peter Gbiorczyk, Bürgermeister Hans-Peter Ebner, Prediger Werner Fredrich, Prediger i. R. Edmund Lieske und Inspektor Kuno Kallnbach und hörten einen geschichtlichen Rückblick vom damaligen Gemeinschaftsleiter Fritz Kirschner.

Somit kann die Evangelische Gemeinschaft Langenselbold in diesem Jahr auf 80 Jahre Erfahrungen mit Gemeinschaftshäusern dankbar zurückblicken.

Quellen:

- 1. „Was Gott getan hat - 100 Jahre Hessen-Nassauischer Gemeinschaftsverband“;
Herausgeber: Evangelischer Gemeinschaftsverband Hessen-Nassau e. V.*
- 2. Unterlagen von Mitgliedern*